



Theater übersetzen - 21. Internationale Werkstatt Mülheim

Das Internationale Theaterinstitut (ITI Deutschland) lädt zusammen mit den Mülheimer Theatertagen NRW "Stücke 2020" und mit Unterstützung des Goethe-Instituts Übersetzer*innen deutschsprachiger Dramatik zu einer achttägigen Werkstatt vom **29. Mai – 7. Juni 2020** ein.

Ziele dieser Arbeitsbegegnung sind die Fortbildung von Übersetzer*innen im Bereich der Dramatikübersetzung und damit verbunden die Förderung neuer deutschsprachiger Dramatik und ihres Zugangs zu fremdsprachigem Theater durch Übersetzung.

Im Zentrum steht die konkrete Arbeit der Übersetzer*innen an ausgewählten Texten, unterstützt durch den regen Erfahrungsaustausch mit Kolleg*innen und Autor*innen. Aktuelle Texte zeitgenössischer deutschsprachiger Autor*innen werden nicht nur als Literatur, sondern im Rahmen des Festivals ebenso in einer Variante theatralischer Umsetzung erlebt. So entstehen Impulse für die Übersetzung und spätere Aufführung in den Herkunftsländern der Übersetzer*innen.

Begleitend finden Veranstaltungen statt, die zum besseren Verständnis des kulturellen und politischen Umfeldes der Stücke und des gegenwärtigen deutschsprachigen Theaters beitragen. Dies werden sowohl die öffentlichen Publikumsdiskussionen nach den Aufführungen sein als auch Gespräche mit Autor*innen, Verleger*innen oder Regisseur*innen. So erhalten die Übersetzer*innen nicht nur Einblick in die neusten Entwicklungen der Gegenwartsdramatik, sondern können sich auch über Tendenzen im Bereich der Regie und über strukturelle Veränderungen der Theaterlandschaft informieren.

Die Einladung zur Bewerbung richtet sich an professionelle Dramatik-Übersetzer*innen weltweit, die aus dem Deutschen in ihre jeweilige Muttersprache übersetzen und enge Arbeitsbeziehungen zu den Theatern ihres Landes unterhalten.

Eingeladen werden 10 Übersetzer*innen verschiedener Nationalitäten, wobei jeweils nur ein*e Übersetzer*in pro Zielsprache berücksichtigt werden kann.

Arbeitssprache: Deutsch

Seminarleitung: Dr. Barbara Christ
Leitung der Werkstatt: Dorothea Lautenschläger

Die Teilnahme an der Werkstatt ist kostenlos. Die Veranstalter übernehmen die Kosten für Aufenthalt (Unterbringung und Tagegelder) und die Vorstellungsbesuche. Reisekostenzuschüsse können bei Bedarf bei den lokalen Goethe-Instituten beantragt werden. Die Einladung zur Werkstatt erfolgt bis Mitte Februar.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung per E-Mail mit einem Motivationsschreiben (nicht länger als eine Seite), einer Bibliographie und Angaben zum beruflichen Hintergrund bis **31. Januar 2020** an:

Internationales Theaterinstitut Deutschland, z. Hd. Frau Dorothea Lautenschläger:
d.lautenschlaeger@iti-germany.de